

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Herbst 2017

Schulanfängergottesdienst.....	4
Einladung zur Gemeindeversammlung am 1. Oktober 2017.....	7
Einladung zum Mandolinenkonzert.....	8
Abenteuerliche „Fahrt ins Blaue“ des Frauenkreises.....	10
Ein lieber Brief von Kristina.....	14
Halloween? Reformkürbis!	18
Neues aus der Kita Arche Noah: Frau Gaczmanga stellt sich vor.....	21
Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates.....	25



*Schöner Kranz!
Kreuzform ist dir einbeschrieben,
ist, was dich zusammenhält;
und dein Ring umfasst die Welt
sanft in Glauben, Hoffen, Lieben.
Umarm uns ganz!*

Gedanken zum Weiterdenken

*„Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.“*

Friedrich Hebbel



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Vor uns liegen jetzt der Herbst, und ich freue mich schon darauf, denn ich halte den Herbst, wie sicherlich viele andere Menschen auch, für die schönste Jahreszeit.

Nicht nur, weil im Herbst die Temperaturen wieder erträglicher sind, sondern weil der Herbst im Gegensatz zu den klaren Farben des Frühlings und

Sommers über eine ganze Palette abgestufter Farbtöne verfügt. Manche davon zart, andere kräftig und bunt. Einige Blätter sind noch grün, doch viele Bäume und Pflanzen leuchten maisgelb, orangerot, rostrot, purpurfarben, rotbraun oder dunkelbraun.

Natürlich denke ich auch gerne daran zurück, wie ich als kleiner Junge auf dem Deich in Glückstadt meinen ersten selbstgebauten Drachen fliegen ließ. Stolz wie Oskar war ich, als mein Kunstwerk im Herbsthimmel seine Bahnen zog, von milden Herbstwinden angetrieben, und wieder heil und unversehrt in die Arme seines Erbauers zurückkehrte. Frühmorgens bin ich an manchen Herbsttagen aufgestanden, um mit meinem Freund Kastanien zu sammeln und dann kleine Figuren und Ketten daraus zu basteln. Die Abende wurden voller Sehnsucht erwartet, um unsere Laternen spazieren zu



tragen, natürlich mit den entsprechenden Liedern dazu. Ja, ich gerate richtig ins Schwärmen, wenn ich an den Herbst und die mit dieser Jahreszeit verbundenen Erlebnisse denke.

Im Herbst ernten wir auch das, was wir im Frühling und Sommer ausgesät haben. Wir blicken dankbar zurück auf all das Gute und den Segen, den wir von Gott empfangen haben.

Jedoch auch in unserem Leben kommt die Zeit, in der wir uns über die Erfolge vergangener Jahre freuen. Wir denken an viel Gutes und Schönes zurück und genießen dankbar die Früchte unseres Lebens. Vielleicht haben wir nun die Ziele erreicht, für die wir uns früher einmal eingesetzt haben.

Vielleicht freuen wir uns darüber, dass wir in unserer Ehe Schwierigkeiten überwunden haben und nun fester zusammengewachsen sind. Wir sind froh, dass unsere Kinder ihren Platz im Leben gefunden haben. Manche Menschen müssen aber auch auf Misserfolge in ihrem Leben zurückblicken: Es kann sein, dass wir in unserer Arbeit kaum Bestätigung erfahren haben. Vielleicht ist unsere Ehe gescheitert, oder unsere Kinder machen uns Sorgen, weil sie andere Wege gehen, als wir es wünschen. Das ist bitter und macht uns traurig.

Jedoch wenn wir in der richtigen Weise Liebe und Hingabe gesät haben, wenn unsere Beziehung zu Gott und den Menschen in Ordnung ist, wenn wir unser Bestes gegeben haben, dann wird die „Ernte“ unseres Lebens auch befriedigend ausfallen, ja selbst wenn wir den Ertrag heute noch nicht sehen können.

So schreibt der Apostel Paulus an die Galater:

„Lasst also nicht nach in eurem Bemühen, Gutes zu tun. Es kommt eine Zeit, in der ihr reiche Ernte einbringen werdet.“ (Galaterbrief 6,9)

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten und gesegneten Herbst und erholsame Herbstferien.

Ihr Pastor Frank Menke



*Schulanfängergottesdienst
in der katholischen St. Josef-Kirche
am Mittwoch, dem 06. September 2017, um 10.00 Uhr*



Links: ungeschütztes Schulkind; rechts: Schulkind, geschützt durch Gottes Segen. Wie soll Ihr Kind ins Leben starten?

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt, circa 50 sind es in unserem Ort Trappenkamp. Da ist es gut, wenn man sich auf seinem Lebensweg von Gott begleitet und geschützt weiß (s. oben) und diesen Weg unter Gottes Segen stellt.

Deshalb lade ich auch im Namen von Frau Gabriele Kief von der katholischen Gemeinde alle Schulanfänger an diesem besonderen Tag gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten ganz herzlich am Mittwoch, den 06. September 2016, um 10.00 Uhr in die katholische Kirche St. Josef ein.

Pastor Frank Menke



Mini-Sabbatical

In der Zeit vom 1. November bis 31. Januar wurde mir ein Mini-Sabbatical bewilligt. Mit der Umrahmung von altem und neuen Urlaub bin ich vom 16. Oktober 2017 bis 17. Februar 2018 sozusagen von meinen gemeindlichen Aufgaben freigestellt. Der Zeitraum (Sabbatical und Urlaub) umfasst genau ein Wintersemester an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel, so dass ich diese Zeit unter anderem dafür nutzen möchte, zu schauen, wie heute Theologie gelehrt und studiert wird, und um mir sozusagen ein theologisches „update“ zu holen. Von daher wird es in dieser Zeit eine Vertretung geben, denn der Kirchenkreis Plön-Bad Segeberg hat eine Vertretungsstelle eingerichtet, die für diese und andere Fälle einspringt. Da mir der Namen des Vertreters bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt ist, entdecken Sie auf der rückseitigen Gottesdienstliste des Öfteren ein N.N. (No Name). So weiß ich Sie, liebe Gemeinde, in guten Händen und freue mich, wenn wir uns hier und dort sehen, und bleiben Sie alle behütet.

Ihr Frank Menke, Pastor



Weiter geht's!

Einladung zu drei weiteren Abenden zum Thema

Lieder zwischen Himmel und Erde

Offenes Singen

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr

Wir laden alle, die Freude und Spaß am Singen neuerer Lieder haben, recht herzlich ein zu einem offenen Singen. Viele dieser Lieder sind durch Kirchentage bekannt geworden.

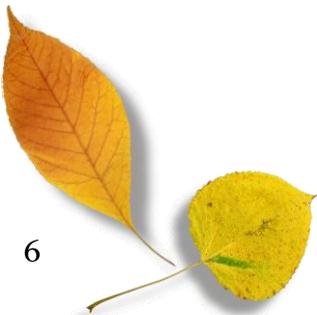
Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat von 19:30 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus rund um das Keyboard. Und dann geht's los unter der Leitung von Carl-Walter Petersen.

Die nächsten Termine sind Donnerstag, der 07. September, der 5. Oktober und der 02. November.

Herzlich willkommen!

*Schon ein ganz kleines Lied
kann viel Dunkel erhellen.*

Franz von Assisi



Einladung zur Gemeindeversammlung am 1. Oktober 2017

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu einer Gemeindeversammlung am Erntedankfest, den 01. Oktober 2017 um 10:00 Uhr.

Die Versammlung beginnt mit einem Festgottesdienst in der Friedenskirche und wird mit nachfolgender Tagesordnung im Gemeindehaus fortgesetzt.

Tagesordnung:

Begrüßung

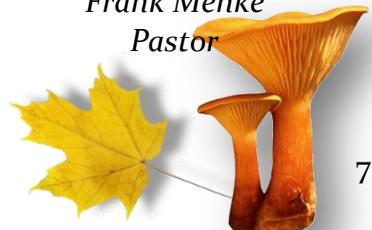
1. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
2. Wahl eines/r Schriftführers/in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden KGR
5. Bericht Pastor Menke
6. Aus der Kita Arche Noah (Kitaleitung)
7. Aus den Arbeitskreisen
 1. (Frauen, Senioren, Bläser, Chöre)
8. Bericht Kinder- und Jugendarbeit
9. Fragen, Anregungen, Beiträge aus der Versammlung
10. Gebet und Segen

Im Anschluss lädt der Kirchengemeinderat zu einem Mittagsimbiss ein.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Peter Bösebeck
Vorsitzender Kirchengemeinderat

Frank Menke
Pastor



Mandolinenkonzert

am 16. September um 17.00 Uhr in der Friedenskirche



Was für eine riesige Mandoline da links außen!

Das Sudetendeutsche Kulturwerk lädt am Samstag, dem 16. September 2017, um 17.00 Uhr zu einem charmanten Konzernachmittag des Kieler Mandolinenorchesters mit gefühlvoller und spritziger Musik ein. Das Kieler Mandolinenorchester präsentiert unter seinem neuen Dirigenten Christos Meitanis in der Friedenskirche sein aktuelles Programm.

Christos Meitanis, neuer Dirigent des Orchesters, führt mit viel Leidenschaft und Engagement durch neue Werke aus verschiedenen Musikstilen. Er stammt von der Insel Zypern, hat in Graz und Mannheim Musik studiert und lebt seit fünf Jahren in Kiel.

Durch sein Mitwirken im Kieler Mandolienorchester hat er seine Leidenschaft fürs Dirigieren entdeckt.

Hiervon können sich die Zuhörer beim Konzert überzeugen. Unter anderem verprechen das etwas schräge Stück "Plink Plank Plunk" oder das gefühlvolle Stück "La layenda del beso" wie beim Konzert im Vorjahr wieder echte Hörgenüsse.

Im Anschluss an das Konzert stehen Getränke und Knabberereien bereit, um sich über das Gehörte auszutauschen.

Dirk Hannich

Musik ist die gemeinsame
Sprache der Menschheit.

H.W.Longfellow



Abenteuerliche „Fahrt ins Blaue“ des Frauenkreises

Am 6. Juni war es wieder einmal soweit: Vor der Sommerpause des Frauenkreises stand die „Fahrt ins Blaue“ an. Nur die Organisatorinnen wussten, wohin die Reise geht. Und natürlich der Busfahrer – normalerweise! Erwartungsvoll und neugierig warteten 23 Frauen auf das Fahrzeug.

Dieses stand leider so lange im Stau, dass der vorgesehene Fahrer bei seiner Ankunft auf dem Kirchenparkplatz zur Pause verpflichtet war und einen Ersatzfahrer kommen lassen musste! Dieser Busfahrer versuchte, seine völlige Ortsunkundigkeit und Unerfahrenheit durch seinen rasanten Fahrstil wett zu machen. Ungeplante Zwischenstopps auf einem Ziegenhof und waghalsige Wendemanöver waren die Folge.

Auf Umwegen erreichten wir endlich unser Ziel: das Weingut Ingenhof Malkwitz mit eigener Weinkellerei. Wir bekamen eine Einführung in die Geschichte des Gutes und seine Entwicklung bis heute. In der Kellerei erfuhren wir, welche Rebsorten angebaut werden, welche Weine es gibt und vieles mehr. Nach dem Rundgang ging es zur Weinprobe, bei welcher wir drei Weine probieren konnten. Lecker! – Nach dem Kaffeetrinken wurde es Zeit, nach Hause zu fahren.

In Trappenkamp sammelten wir uns in der Kirche und Pastor Menke hielt die Andacht. Im Anschluss gab es im Gemeindehaus noch ein gemütliches Zusammensitzen. Alle hatten eine Kleinigkeit zu Essen mitgebracht und schnell war ein kaltes Buffet aufgebaut. Es war ein schöner Abschluss des aufregenden Tages.

Nun wünschen wir einen schönen Sommer und freuen uns auf das nächste Treffen am 10. Oktober.



Frauensache

Zu Gast beim Frauenkreis

Ich hatte Bange, den Frauenkreis zu besuchen, der nun in diesem Jahr auch schon 50 Jahre alt wird. Ich gehörte ja einst als jüngere Frau dem Frauenkreis an. Doch eines Tages kam ein junger Pastor (Anderson) und der befand, dass dieser Frauenkreis überaltert wäre und ein neuer, jüngerer Kreis gegründet werden müsse. Aber diese Neugründung war nicht von Bestand und es wurde unter Pastor Sponholz wiederum ein neuer, jüngerer Frauenkreis gegründet. Und wir Vorderer dieser beiden Kreise (Elisabeth Krause, Margarethe Sellschop-Geitmann, auch ich) blieben unberücksichtigt.

Also nun sollte ich den jungen Frauen des jetzigen Frauenkreises gegenüberstehen! Natürlich war ich gespannt. Aber wie so oft im Leben war überhaupt kein Grund vorhanden, nervös oder bang zu sein. Im Gegenteil! Die Leiterin, Frau Annemarie Willerding, begrüßte mich als ihre langjährig vertraute Freundin ganz herzlich. Sie stellte mich vor. Aber auch dies war eigentlich gar nicht nötig. Natürlich kannte ich fast alle Teilnehmerinnen dieses Kreises. Mit vielen war ich schon längst per Du. In diesem doch kleinen, überschaubaren Trappenkamp waren wir uns schon seit Jahren freundschaftlich begegnet. Denn diese Frauen brachten sich ja an vielen Stellen ein, sei es im evangelischen Kirchenchor, als Helferinnen im Gottesdienst oder im Seniorenkreis. So kam an diesem frühen Abend, der jeweils am 1. Dienstag eines jeden Monats um 19 Uhr stattfindet, gleich eine ganz vertraute und gemütliche Stimmung auf. Ich fühlte mich sofort „zu Hause“, fühlte



mich angenommen, war keine Fremde, wie ich es vorher vermutet hatte. Auch die Abläufe waren mir ja von früher her vertraut. Die herzliche Begrüßung, das gemeinsame Singen, das Vorlesen durch Annemarie von anrührenden, gehaltvollen Lesetexten. Entspannt wurde in einer kleinen Pause alkoholfreier Sekt getrunken und von Nachbarin zu Nachbarin dabei geplaudert.

Nun meldete sich Frau Künkel zu Wort. Sie hatte noch Geschäftliches zu der von ihr geplanten „Fahrt ins Blaue“ und den Fahrtkosten vorzutragen. Alle Anwesenden hätten ja zu gern gewusst, wohin die Fahrt gehen sollte. Auch ein wenig Hinterfragen und „Bohren“ nützte nichts, Frau Künkel hielt dicht und verriet nichts vom geplanten Ziel – zur Enttäuschung aller. Wieder ergriff Annemarie das Wort, las etwas vor und ließ uns alle gemeinsam das Vaterunser beten. – War dies ein schöner, befriedender Abend!

Auf dem Heimweg kam ich ins Grübeln. Ich dachte an den Frauenkreis, der vor fast sechs Jahrzehnten gegründet wurde. Da waren die Frauen dieses Kreises so zwischen dreißig und vierzig Jahren alt. Heute sammeln sich nicht nur im Seniorenkreis die Rentnerinnen, sondern eben auch im Frauenkreis. Wäre es nicht höchste Zeit, dass man eine Frau findet, die junge Frauen zu einem jungen Kreis zusammenfasst? Gerade junge Frauen mit ihren Problemen Berufstätigkeit, Familie und vielleicht Geldsorgen haben doch enormen Aussprachebedarf, wollen ermutigt und getröstet werden, brauchen Zuversicht. Es gibt in der Frauenarbeit der evangelischen Kirche so viele Seminare für Frauen, wo diese das Wissen über das Führen solcher Kreise erwerben können. Ich kann nur den jüngeren Frauen raten: Geht zu solchem Seminar, erwerbt euch Wissen, bringt euch ein in unserem Ort Trappenkamp! Dies ist nicht nur mit zusätzlicher Arbeit verbunden, sondern macht auch Freude, bringt Freundschaften, gibt Befriedigung. – Im Pastorat können solche Seminare mit den Interessierten ausgesucht werden. Dies meint

Ihre Erika Schmidt

Der Besuchskreis unserer Kirchengemeinde

Viermal im Jahr trifft sich unser Besuchskreis, um die Besuche für die „runden“ Geburtstage und Ehejubiläen des kommenden Vierteljahres zu besprechen. Dazu gehört neuerdings auch, dass wir alle Geburtstagsjubilare der vergangenen drei Monate zu einem Geburtstagskaffee in unser Gemeindehaus einladen. Schon zwei Mal fand dieser Geburtstagskaffee statt und fand regen Zuspruch. Ein großer Dank gebührt meinen vier engagierten und netten Damen Frau Tietz, Frau Henschel, Frau Böhling und Frau Dammann, die gerne diesen ehrenamtlichen Dienst wahrnehmen und wunderbare „Visitenkarten“ unserer Kirchengemeinde sind.



Wer Lust und Interesse hat, ebenfalls Menschen unserer Kirchengemeinde zu besuchen, und bei unserem Besuchskreis mitmachen möchte, melde sich bitte bei mir (Tel. 2665).

Selbstverständlich sind auch Herren sehr willkommen – damit ich nicht so alleine unter Damen bin 😊!

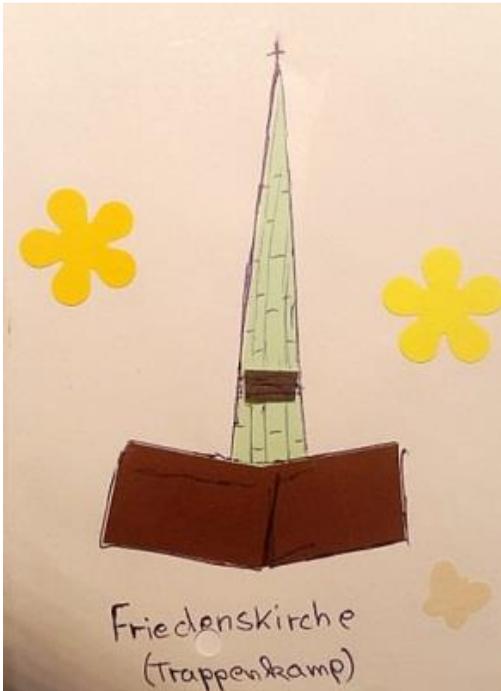
Frank Menke, Pastor



Ein lieber Brief von Kristina

aus Hamburg-Fuhlsbüttel mit ganz herzlichen Grüßen an die Friedenskirchengemeinde in Trappenkamp erreichte uns Ende Juli 2017.

EINGEGANGEN 17. Mai 2017 Guten Tag,
 mit ganz herzlichen Grüßen.
 Zunächst möchte ich erst Mal ganz herzliche
 Grüße an die „Friedenskirchengemeinde“
 weitergeben. Wir kommen des öfteren
 an dieser schönen Kirchengemeinde vorbei
 und immer denkt man; die sieht so
 ähnlich aus wie die „St. Marien - Kirche“
 in Hamburg.
 Auch wünsche ich der Kirchengemeinde
 zum Jubiläum alles Gute. Wenn wir
 mal in „Trappenkamp“ wieder sind, besuche
 ich gerne mal Sonntags diese schöne
 Kirche.
 Mit herzlichen
 Grüßen
 und Gottes Segen
 Kristina Las



Diese Bilder hat Kristina mitgeschickt. Die Ähnlichkeit fällt wirklich auf. Aber ist der Turm der Marienkirche in Hamburg (Foto rechts) etwa ein wenig schief...?

Ich habe mich über diesen Brief von Kristina sehr gefreut und habe mich bei ihr mit einem Brief bedankt.

Liebe Kristina,

für deinen lieben Brief an unsere Kirchengemeinde in Trappenkamp mit dem schönen selbstgemalten Bild und der Fotografie von dem Kirchturm deiner Kirche in Hamburg-Fuhlsbüttel habe recht herzlichen Dank.

Ich habe mich so darüber gefreut, dass ich deine lieben Grüße zu unserem 50-jährigen Jubiläum im



Gottesdienst vorgelesen habe. Mit deinem Brief und der Freude an unserem modernen Gotteshaus zeigst du, dass wir Christen uns überall zuhause fühlen, wo gebetet, gesungen und Gottes Wort verkündigt wird.

Ich würde mich freuen, wenn du einmal einen Gottesdienst in unserer Kirche besuchen würdest. Vielleicht bist du ja einmal über das Wochenende in Trappenkamp. Bitte melde dich dann bei Pastor Menke, der zurzeit im Urlaub ist, oder bei mir. Ich würde dich gerne kennen lernen und dir unsere frisch renovierten kirchlichen Gebäude zeigen.

Wenn ich einmal Zeit finde, würde ich mir auch gerne deine Kirche ansehen und dort einen Gottesdienst erleben.

Bitte grüße auch deine Gemeinde in Fuhlsbüttel herzlich von der Gemeinde aus Trappenkamp.

Gott möge euch segnen und euch schützen.

Mit lieben Grüßen

Peter Bösebeck (Vors. KGR Trappenkamp)



Herzliche Einladung zum
Martinsumzug
 am *Sonntag, den 12. November*

Am Sonntag, den 12. November, sind alle großen und kleinen Trampenkamper zu dem traditionellen Martinsumzug eingeladen. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde feiern wir dieses Fest in ökumenischer Tradition. Wir beginnen um 17.00 Uhr in der katholischen St. Josef Kirche. Dort hören wir die Geschichte vom Heiligen St. Martin und werden im Anschluss von dort vom Heiligen St. Martin auf seinem Pferd zur evangelischen Friedenskirche geleitet. Musikalisch wird dieser große Martinsumzug u.a. begleitet von dem Bläserkreis unter der Leitung von Herrn Werner Edert. Am Schluss erwartet alle Teilnehmer vor der Friedenskirche eine warme Stärkung in flüssiger und fester Form.

Frank Menke, Pastor

Michaelisfest am 29. September

Der Tag des Erzengels Michael und aller Engel ist, laut Lektionar, am 29. September. Und am 24. September werden wir diesen Tag mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Friedenskirche feiern, im Sinne des Psalms 148,2: "Halleluja! Lobet den Herrn, alle seine Engel..."

Wir wollen den Engeln danken mit Tanz und Gesang – auch Chorisimo singt und ich freue mich, nach langer Zeit mal wieder in der Friedenskirche zu tanzen.

Wann stand Euch/Ihnen im Leben ein Engel zur Seite?

Gunda Gravemann-Kamper



Halloween? Reformkürbis!

„Was, Halloween?“ – Die Christen stöhnen:
 „Da woll'n wir uns nicht dran gewöhnen,
 das ist bloß Zeug von alten Heiden. –
 Den Kürbiskult könn'n wir nicht leiden!

Am einunddreißigsten Oktober
 kam doch, dass es die Welt erober',
 entfacht in Wittenberg vor Zeiten,
 ein Licht zu uns, **das** soll uns leiten!

Drum woll'n wir lieber, wie wir's kannten“,
 so heißt es bei den Protestanten,
 „an diesem Tag an Luther denken.“
 Doch könnt so'n Kürbis Luther kränken?

O nie, denn wenn da einst die Kelten
 mit Kürbislicht die Nacht erhellten,
 um böse Geister zu verjagen,
 ging's doch nicht Luther an den Kragen!

Ganz gleich, woher die Bräuche stammen,
 oft passt, was fremd scheint, doch zusammen.
 (Da geht's den Bräuchen wie den Leuten.)
 Das Kürbislicht – **so** lasst mich's deuten: –

weist auf die Kraft aus Luthers Werken!
 Die soll die müden Christen stärken,
 wie sie da geh'n in niedern Hüllen,
 soll neu, was hohl geworden, füllen.

Denn Licht, geht's auf in dumpfen Köpfen,
 macht froh, lässt es doch Hoffnung schöpfen,
 dass sich die Welt nochmal erneuert,
 wo sie des Geistes Licht befeuert.

Renate Wüstenberg

Teilnehmer/innen für den Lebendigen Adventskalender gesucht!

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren an jedem Abend im Advent Menschen fanden, die ihre Türen geöffnet haben, damit wir für eine halbe Stunde innehalten konnten, um Besinnliches, Heiteres und „Gedichtetes“ in adventlicher Atmosphäre zu hören, hoffe ich auch, dass wir in diesem Jahr Gastgeber/innen finden, die gerne am Lebendigen Adventskalender teilnehmen und sich für einen Abend (eine halbe Stunde) im Advent bereit erklären, andere Menschen an der Tür oder Terrasse zu empfangen. So wird es noch einen Vorbereitungsabend geben, an dem wir uns als Teilnehmer*innen kennenlernen können und alles Weitere besprechen wollen.

Wer beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender teilnehmen möchte, melde sich bitte bei uns im Kirchenbüro (Tel. 2665) oder bei mir.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir es auch in diesem Jahr und dann bereits zum dritten Mal in Trappenkamp schaffen könnten, diese schöne Aktion durchzuführen.

Pastor Frank Menke

**Die Adventszeit ist eine Zeit, in der
man Zeit hat, darüber nachzuden-
ken, wofür es sich lohnt, sich Zeit
zu nehmen.**

Gudrun Kropp



Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilarinnen und Jubilare der Monate Juni, Juli und August!
Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp möchte Sie ganz herzlich zum Geburtstagskaffee am Donnerstag, den 07. September 2017, um 14.30 Uhr einladen.

Ihr Geburtstag ist für uns ein Anlass, Sie gemeinsam mit den anderen Jubilaren dieser Monate in unser Gemeindehaus einzuladen. Wir wollen mit einer kurzen Andacht beginnen und dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen im neu renovierten Gemeindehaus, Gablonzer Str. 15, zusammensitzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und auf diese Weise einen schönen Nachmittag zu verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 05. Juni 2017 entweder schriftlich oder telefonisch über das Kirchenbüro, Tel. 2665, wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen können!

Ich würde mich sehr freuen, auch im Namen der Damen unseres Besuchskreises, Frau Dammann, Frau Tietz, Frau Böhling und Frau Henschel, Sie am 07.09.2017 begrüßen zu können!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Frank Menke

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am 08.06.2017 teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name:

Anschrift:

Telefon:



*Neues aus der Kita Arche Noah:
Frau Barbara Gaczmana als neue Leiterin
unserer Kita Arche Noah stellt sich vor*

Leben ist Veränderung – nach 37 Jahren ist Frau Stranghöner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie gibt mir nicht nur ihren Schlüssel, sondern auch ihr so gut geführtes Team und viele tolle Kinder und Eltern in meine Hände. Dem begegne ich mit Respekt und Dankbarkeit!

Aber nun zu mir. Mein Name ist Barbara Gaczmana (alle fragen, woher der Name kommt – keiner kennt so richtig den Ursprung). Ich denke, so ein Name passt recht gut in unsere globale Welt. Ich bin 52 Jahre alt, geboren in der Rattenfängerstadt Hameln, aufgewachsen in Bad Segeberg, habe 30 Jahre im Kreis Herzogtum Lauenburg gelebt, habe einen erwachsenen Sohn und bin bedingt durch eine Eigenbedarfskündigung zurückgezogen in mein Elternhaus, wo ich mit meinem Mann lebe und die Nähe zur Ostsee schätze. Der Begriff Heimat hat durch diese Veränderung eine neue Bedeutung für mich bekommen.

Ich übernehme nun die Leitung der Kita Arche Noah. Eine Einrichtung, die mir nicht unbekannt ist, denn ich habe vor ca. 3 Jahren in diesem wunderbaren Team in Elternzeitvertretung gearbeitet. Ich habe mich in dieser Zeit sehr wohl gefühlt und die Arbeit und den Führungsstil von Frau Stranghöner sehr geschätzt. Sie war immer der Fels in der Brandung, strahlte Ruhe aus und behielt immer einen kühlen Kopf. An dieser Haltung möchte ich mich orientieren!

Seinerzeit habe ich in Trappenkamp im Gruppendienst gearbeitet, da ich nach spontanem Umzug zurück in meine alte Heimat nach Bad Segeberg eine Arbeitsstelle suchte. Mein Mann sagte damals:



„Barbara, das ist ja nur eine befristete Stelle!“ Darauf erwiderte ich: „Mich spricht die Stellenanzeige an, die Art, wie die Leitung sie formuliert hat, so habe ich es auch immer formuliert. Es wird sich schon alles fügen. Ich vertraue auf Gott!“

Zu der Zeit hatte ich mich damit beschäftigt, dass man manchmal die Dinge einfach abgeben kann, in vertrauensvolle Hände, in die Hände Gottes, an ihn, der immer an unserer Seite ist. Wir müssen uns nur öffnen. Alles nahm einen positiven Verlauf! Ich arbeite derzeit wieder als Leitung, werde in Trappenkamp auch wieder als Leitung arbeiten und freue mich auf die Rückkehr in die Arche Noah. Nur eines wird sich merkwürdig für mich anfühlen – wo ist Frau Stranghörer? Gerne hätte ich noch ein paar Jahre an ihrer Seite gewirkt.

Aber irgendwie wird sie weiterhin da sein. Sie hat Spuren hinterlassen, positive Spuren, die ich wertschätzen möchte und auf die ich aufbauen kann. Danke für das, was mir vertrauensvoll in meine Hände übergeben wird!

Nun freue ich mich auf meinen neuen Wirkungskreis hier in der Kirchengemeinde Trappenkamp und kann dabei auf viele Jahre Leitungserfahrung (gestartet seinerzeit in Kisdorf) zurückgreifen. Ich habe im sozialen Brennpunkt gearbeitet und bringe Erfahrungen im Bereich Inklusion, Elementar-, Krippen-, Familiengruppen- und Hortbereich mit.

Ein Zitat hat mich in meiner Arbeit immer begleitet:

"Jedes Kind hat das Recht zu lernen, zu spielen, zu lachen, zu träumen, zu lieben, anderer Ansicht zu sein, vorwärts zu kommen und sich zu verwirklichen." (Hall-Denis-Report).

Eine für mich grundlegende Haltung dem Kinde gegenüber – und mit dieser Einstellung möchte ich den Trappenkamper Kindern begegnen.

Ich freue mich auf das Neue, das auf mich wartet ...

Ihre Barbara Gaczmaniga



Ausflug des Seniorenkreises am 16. August

zum Yachthafen von Laboe mit Anlegestelle der Fördedampfer



Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Seniorenkreises, bedingt durch meine Krankheit und Schwierigkeiten bei der Beschaffung eines geeigneten Busses für unseren Ausflug, musste der Termin für den Ausflug verschoben werden auf:

Mittwoch 16. August 2017.

Abfahrt pünktlich um 13:30 Uhr ab Parkplatz ev. Kirche.

Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein werden wir mit dem Bus unsere Landeshauptstadt Kiel anlaufen, um dort einen Fördedampfer zu entern, der uns in den Badeort Laboe bringen wird. Dort werden wir uns in einem Restaurant direkt am Wasser bei Kaffee und Ku-



chen stärken. Danach bleibt dann noch genügend Zeit für einen Bummel durch den modernen Yachthafen von Laboe mit seinen Booten und Geschäften. Ankunft in

Trappenkamp gegen 18:00 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt € 20,-- pro Person. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen. Natürlich ist uns klar, dass der Termin zu knapp wird für die Erscheinung dieses Gemeindebriefs. Im nächsten Gemeindebrief werden wir dafür gründlich von dem Ausflug zu berichten haben!



Ihre Elfriede Dammann und Peter Bösebeck.

**Das Erholsamste am Reisen ist
oft – die Zeit danach.**

Erhard Blanck



Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates

Am 2. Juli 2017 verabschiedete die Kirchengemeinde nach 37 Dienstjahren die Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah der ev.-luth. Kirchengemeinde, Frau Christiane Stranghörer, in den wohlverdienten Ruhestand. Der Kirchengemeinderat richtete in Anerkennung ihrer Verdienste um die Kita Arche Noah einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang aus. Vertreter der Kommune wie Bürgermeister Krille, der kath. Kirche wie Herr Gisbert Sommer, der AWO-Kita wie Frau Cordula Schulz und natürlich der Kirchengemeinde wie Pastor Menke und der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Peter Bösebeck würdigten die langjährige erfolgreiche Arbeit von Frau Stranghörer in „ihrer“ Kita. Besondere Anerkennung fand die gute Zusammenarbeit mit der Kommune, der Dr.-Gerlich-Schule und den Kindergärten der AWO und der Lebenshilfe. Als Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinde übereichte Herr Bösebeck Frau Stranghörer zwei Eintrittskarten für die Vorführung der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss auf der Freiluftbühne in Eutin nebst einem Gutschein für ein erlesenes Menü zum Ausklang des Abends.

Der Kirchengemeinderat dankt Frau Stranghörer für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kita Arche Noah, für die segensreiche Arbeit an den Kindern, die ihr anvertraut wurden, und für die stete Weiterentwicklung der Kindertagesstätte. Wir wünschen ihr und ihrem Ehemann einen geruhsamen und gesunden Ruhestand unter Gottes Schutz und Segen.

Peter Bösebeck



Namensgebung Gemeindehaus und Gestaltung der Innenwände

Recht kontrovers verliefen in der Juni-Sitzung des Kirchengemeinderates die aufgerufenen Tagesordnungspunkte **Namensgebung des Gemeindehauses** sowie die **Gestaltung der kahlen Innenwände**. Die Aufforderung an die Gemeinde, Vorschläge zur Namensgebung des Gemeindehauses zu unterbreiten, ergab 14 verschiedene Namen, von denen einige diskutiert wurden. So zum Beispiel „Ev. Gemeindehaus.“ Diesen Namen konnten sich Mitglieder des KGR gut als Namen des Hauses vorstellen, andere wiederum wollten das Haus nach einer Frau oder einem Mann benennen, die/der sich um unsere protestantische Kirche verdient gemacht hat. Dieser Name soll, wenn er denn feststeht, mit dem Kreuz, das früher im Gemeindehaus hing, als im Gebäude noch Gottesdienste gefeiert wurden, aus Stahl gefertigt an der Außenwand des Gebäudes befestigt werden.

Einigung wurde erzielt bei der Gestaltung der kahlen Nordwand des Gebäudes. Nachdem viele Vorschläge diskutiert wurden, von großflächigen Bildern, von Plakaten, von Postern und von geteilten Bildern, wurde auf Vermittlung des KGR-Mitglieds Dierk Hamann die Malerin Frau Babara Bull zu der Beratung in die Sitzung geladen. Nach interessanten Vorschlägen von Frau Bull entschied sich die Mehrheit des KGR für ein Bild, das von möglichst vielen Teilnehmern nach Zahlen gemalt wird. Von jeweils zwei Personen werden Rechtecke mit Farben bemalt, die jeder für sich anrührt. Die Grundfarben bekommen Zahlen und werden mit dem Würfel bestimmt. Diese Aktion startet am Freitag, dem 11. August, um 10 Uhr im Gemeindehaus. Mitzubringen ist lediglich ein Kittel oder ein altes Hemd zum Schutz vor Farbspritzern.

Peter Bösebeck



Austrägerinnen und Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

**Wir bieten: einen Spaziergang
an der frischen Luft!**

Damit unser Gemeindebrief an alle Haushalte verteilt werden kann, benötigen wir Helfer, die in verschiedenen Straßen von Trappenkamp diesen vier Mal im Jahr verteilen. 1-2 Stunden, je nach Gebiet, wird das Verteilen dauern.

Wer Interesse hat, melde sich bitte im Kirchenbüro unter 2665!

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion: Frank Menke
Marlou Lessing

Auflage: 2.700 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Foto Titel: Anke Nissen

Foto S. 11: freepik.com

Foto S. 29: Hans/pixabay

Foto Rückseite: Thomas Seemann

Deko: Hemera

Vers Titel,

S. 28 u. 29: ML

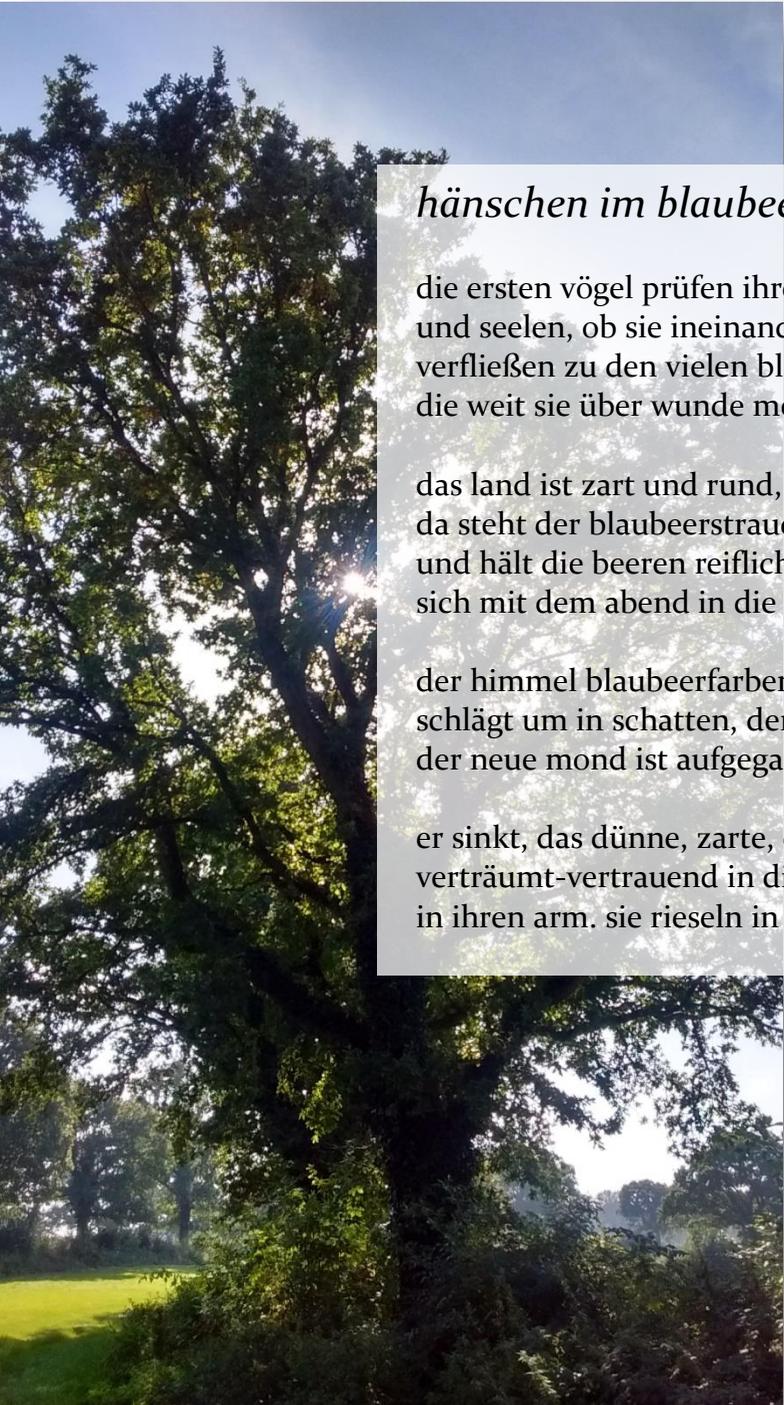
Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Inhaber Kirchenkreis Plön-Segeberg

Bank Evangelische Bank

IBAN DE40 5206 0410 0106 4446 60

BIC GENODEF1EK1



hänschen im blaubeerenwald

die ersten vögel prüfen ihre schwingen
und seelen, ob sie ineinanderklingen
verfließen zu den vielen blauen tagen
die weit sie über wunde meere tragen

das land ist zart und rund, das jahr ist fertig.
da steht der blaubeerstrauch, der zeit gewärtig,
und hält die beeren reiflich in den händen,
sich mit dem abend in die nacht zu wenden.

der himmel blaubeerfarben, amethyst,
schlägt um in schatten, der den waldsaum traf.
der neue mond ist aufgegangen, klein.

er sinkt, das dünne, zarte, das er ist,
verträumt-vertrauend in die birke ein,
in ihren arm. sie rieseln in den schlaf.

frühling im herbst

die blaue ferne zeigt ein zartes – rot.
in frischer saat beziehn sich grüne äcker.
die pappeln steigen leuchtend in den späten
kristallinen himmel.

heut nahm ich jeden umweg, der sich bot
auf meinem zartgeröteten planeten.





Klaus Jochen Künkel
76 Jahre, April 2017

Elise Ribaric,
geb. Prauschke
85 Jahre, 18.05.2017

Ekkehard Porsche
77 Jahre, 26.05.2017

Erika Grosser, geb. Haß
78 Jahre, 09.06.2017

Peter Gerd Scharfe
71 Jahre, 25.04.2017
(in Kappeln)

Ilse Lippert, geb. Koch
91 Jahre, 19.06.2017

Jürgen Westendorf
85 Jahre, 12.07.2017

Johannes Hähnel
87 Jahre, Juli 2017

Greta Bergmann, geb. Huf
79 Jahre, 28.07.2017

**In der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Trappenkamp
wurden getauft:**

Luisa Brede
20.Mai 2017 in Rick-
ling

Mikkel Zankel
21. Mai 2017

Ben Braun
18. Juni 2017

Tjara Schneider
18. Juni 2017

Arian Sal Cukali
06.August 2017

Jonas Cukali
06. August 2017

Adelina Cukali
06. August 2017



Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenkreis	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr v. Okt. – Juni
Kirchenchor	jeden Dienstag um 19.30 Uhr (außer 1. Di.) Leitung Sylvia Wandel
Posaunenchor	jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr, Leitung Werner Edert
Chorissimo	jeden Freitag um 19.15 Uhr, Leitung Klaus Schneider
Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr Leitung Peter Bösebeck
Kirchen- schäfchen	jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Kinderkirche	jeden letzten Sonnabend im Monat von 11.00 bis 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: **www.kirche-trappenkamp.de**

E-Mail : **evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de**

Pastorat Frank Menke E-Mail: **pastormenke@gmail.com**

Telefon: 0 43 23 / 26 65 Handy: 0151 59 873 887

Kirchenbüro Christine Neumann Telefon: 0 43 23 / 26 65
 Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“ Telefon: 0 43 23 / 25 08

Leiterin Christiane Stranghöner Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin Romella Brauer Telefon: 0 43 23 / 26 65

Jugendbüro Claudia Rochau Handy 0151 27 135 369

**Kirchen-
gemeinderat** Renate Böhling
 Peter Bösebeck Jan Gintel
 Dierk Hamann Annette Kolle-Schenk
 Susanne Steinmetz Conrad Treichel
 Frank Menke Telefon: 0 43 23 / 26 65

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche

Wir feiern jeden 1. Sonntag des Monats mit Abendmahl, jeden letzten Sonntag im Monat sind Taufen im Gottesdienst um 10.00 Uhr möglich, ansonsten jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um 11.15 Uhr.

3. September 2017, um 10.00 Uhr, 12. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls
Pastor Frank Menke

10. September 2017, um 10.00 Uhr, 13. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. R. Gutbier

17. September 2017, um 10.00 Uhr, 14. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Frank Menke

24. September 2017, um 10.00 Uhr, 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Chorrissimo, Frau Gunda Gravemann-Kamper und Pastor Frank Menke zum Tag des Erzengels Michael und aller Engel

1. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, 16. Sonntag nach Trinitatis und Erntedankfest: Familien-Gottesdienst mit den Kindern des Kindergartens Arche Noah, Pastor Frank Menke und dem Posaunenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die diesjährige Gemeindeversammlung statt.

8. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, 17. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. U. Haberland

15. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, 18. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. R. Gutbier

22. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, 19. Sonntag nach Trinitatis
Prädikant Rainer Nikolai

29. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, 20. Sonntag nach Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

31. Oktober 2017, um 12.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag; „Futter bei Luther“ mit ganz vielen Mitwirkenden und anschließendem gemeinsamem Essen

5. November 2017, um 10.00 Uhr, 21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls
Pastor i.R. Gutbier

12. November 2017, um 10.00 Uhr, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres; N.N.

19. November 2017, um 10.00 Uhr, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres;
Volkstrauertag
Lektor Peter Bösebeck und Posaunenchor

26. November 2017, um 10.00 Uhr, Letzter Sonntag des Kirchenjahres;
Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres;
N.N., mit dem Kirchenchor

3. Dezember 2017, um 10.00 Uhr, 1. Advent
Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls;
N.N., mit dem Posaunenchor